

**Sicherheitsdatenblatt  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
gemäß Verordnung (EU) 2015/830**



Artikel-Nr.: 1612 Scheidel Oxydizer Gel Stift- & Pigmentbleiche  
Druckdatum: 05.10.2020 Bearbeitungsdatum: 05.10.2020 DE  
Version: 2.1 Ausgabedatum: 05.10.2020 Seite 1 / 11

**ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens**

**1.1. Produktidentifikator**

Artikelnr. (Hersteller/Lieferant): 1612  
Handelsname/Bezeichnung Scheidel Oxydizer Gel Stift- & Pigmentbleiche  
UFI: 1F30-E0CX-G00G-9K2C

**1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

**Relevante identifizierte Verwendungen**

Zur Beseitigung von Schatten bei der Graffiti-Entfernung.

**1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

**Lieferant (Hersteller/Importeur/nachgeschalteter Anwender/Händler)**

Scheidel GmbH & Co. KG  
Jahnstraße 38-42 Telefon: + 49 (0)9543 8426 0  
D-96114 Hirschaid Telefax: + 49 (0)9543 8426 31  
Deutschland

**Auskunft gebender Bereich:**

Labor - Anwendungstechnik + 49 (0)9543 8426 19  
E-Mail (fachkundige Person) sicherheit@scheidel.com

**1.4. Notrufnummer**

Notrufnummer Telefon-tags: + 49 (0)9543 8426 19  
Telefon-nachts: + 49 (0)9543 8426 18

**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**

**2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

\*

**Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

Skin Corr. 1B / H314	Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
Eye Dam. 1 / H318	Schwere Augenschädigung/-reizung	Verursacht schwere Augenschäden.
Aquatic Acute 1 / H400	Gewässergefährdend	Sehr giftig für Wasserorganismen.
Aquatic Chronic 2 / H411	Gewässergefährdend	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**2.2. Kennzeichnungselemente**

\*

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien oder den jeweiligen nationalen Gesetzen eingestuft und gekennzeichnet.

**Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

**Gefahrenpiktogramme**



**Gefahr**

**Gefahrenhinweise**

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.  
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

**Sicherheitshinweise**

P260 Dampf nicht einatmen.  
P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.  
P280 Schutzhandschuhe und Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.  
P301 + P330 + P331 BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.  
P303 + P361 + P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen [oder duschen].  
P304 + P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.  
P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.  
P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.  
P363 Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.  
P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.

**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
gemäß Verordnung (EU) 2015/830



Artikel-Nr.: 1612 Scheidel Oxydizer Gel Stift- & Pigmentbleiche  
Druckdatum: 05.10.2020 Bearbeitungsdatum: 05.10.2020  
Version: 2.1 Ausgabedatum: 05.10.2020

DE Seite 2 / 11

- P405 Unter Verschluss aufbewahren.  
P501 Inhalt/Behälter industrieller Verbrennungsanlage zuführen.  
P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.  
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

**Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung**

Natriumhypochloritlösung Cl aktiv (~12%)

**Ergänzende Gefahrenmerkmale**

nicht anwendbar

**2.3. Sonstige Gefahren**

Es liegen keine Informationen vor.

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen**

**3.2. Gemische**

**Beschreibung** Natriumhypochlorit Lösung

**Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

EG-Nr.	REACH-Nr.	Gew-%
CAS-Nr.	Bezeichnung	
INDEX-Nr.	Einstufung: // Bemerkung	
231-668-3	01-2119488154-34-0000	
7681-52-9	Natriumhypochloritlösung Cl aktiv (~12%)	10 < 25
017-011-00-1	Met. Corr. 1 H290 / Skin Corr. 1B H314 / Aquatic Acute 1 H400 (M = 10) / Aquatic Chronic 1 H410	
207-838-8	01-2119485498-19-0000	
497-19-8	Natriumcarbonat	2,5 < 10
011-005-00-2	Eye Irrit. 2 H319	
215-185-5	01-2119457892-27-0000	
1310-73-2	Natriumhydroxid	< 2,5
011-002-00-6	Skin Corr. 1A H314 / Eye Dam. 1 H318 / Met. Corr. 1 H290	
222-059-3	01-2119949262-37-0000	
3332-27-3	N,N-Dimethyltetradecylamin-N-oxid Acute Tox. 4 H302 / Skin Irrit. 2 H315 / Eye Dam. 1 H318 / Aquatic Acute 1 H400 (M = 1) / Aquatic Chronic 2 H411	< 2,5

**Zusätzliche Hinweise**

Vollständiger Wortlaut der Einstufungen: siehe unter Abschnitt 16

**Gefährliche Inhaltsstoffe**

**Kennzeichnung der Inhaltsstoffe gemäß Verordnung EG Nr. 648/2004:**

< 5 % nitionische Tenside

**ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**Allgemeine Hinweise**

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit nichts durch den Mund verabreichen, in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

**Bei Einatmen**

Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Sofort Rettungsdienst benachrichtigen.

**Nach Hautkontakt**

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife.

**Nach Augenkontakt**

Sofort vorsichtig und gründlich mit Augendusche oder mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort einen Augenarzt aufsuchen. Wenn möglich eine Augenklinik aufsuchen.

**Nach Verschlucken**

Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Niemals einer bewusstlosen Person oder bei auftretenden Krämpfen etwas über den Mund verabreichen. Sofort ärztlichen Rat einholen. Betroffenen ruhig halten. KEIN Erbrechen herbeiführen.

**4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

**4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Elementarhilfe, Dekontamination, symptomatische Behandlung.

**ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

**5.1. Löschmittel**

**Geeignete Löschmittel**

alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid, Pulver, Sprühnebel, (Wasser)

**Ungeeignete Löschmittel**

scharfer Wasserstrahl

**5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Im Brandfall können entstehen: Chlor, Chlordioxid, Chlorwasserstoffgas Das Einatmen gefährlicher Zersetzungprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.

**5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Geeignete Schutzkleidung tragen.

**Zusätzliche Hinweise**

Geschlossene Behälter in der Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen. Löschwasser nicht in Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen.

**ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

**6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Siehe Kapitel 8. Schutzbücher (siehe Abschnitt 7 und 8) beachten. Dämpfe nicht einatmen. Personen fernhalten und auf windzugewandter Seite bleiben.

**6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden informieren.

**6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln (siehe Abschnitt 13). Nachreinigung mit Reinigungsmitteln durchführen, keine Lösemittel benutzen.

**6.4. Verweis auf andere Abschnitte**

Schutzbücher (siehe Abschnitt 7 und 8) beachten.

**ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

**7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

**Hinweise zum sicheren Umgang**

Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben. Für ausreichende Lüftung sorgen. Niemals mit Säuren mischen oder in Kontakt bringen! Kontakt mit Augen und Haut ist zu vermeiden. Dämpfe und Spritznebel nicht einatmen. Bei Auftreten von Dämpfen und Aerosolen Atemschutzgerät mit geeignetem Filter benutzen.

Notfallaugenduschen müssen in unmittelbarer Nähe verfügbar sein. Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8.

**Weitere Angaben**

Das Produkt selbst brennt nicht. Übliche Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes.

**7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

**Technische Maßnahmen und Lagerbedingungen**

Behälter nicht gasdicht verschließen. Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben. Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. Kontakt mit Augen und Haut ist zu vermeiden. Dämpfe und Spritznebel nicht einatmen. Bei Auftreten von Dämpfen und Aerosolen Atemschutzgerät mit geeignetem Filter benutzen. Notfallaugenduschen müssen in unmittelbarer Nähe verfügbar sein.

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8.

**Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Lagerung in Übereinstimmung mit der Betriebssicherheitsverordnung. An einem Ort mit alkalischerem Boden aufbewahren. Nur im Originalbehälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. In einem Behälter mit Entlüftung aufbewahren.

**Zusammenlagerungshinweise**

Nicht zusammen lagern mit: Säure

**Sicherheitsdatenblatt  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
gemäß Verordnung (EU) 2015/830**



Artikel-Nr.: 1612 Scheidel Oxydizer Gel Stift- & Pigmentbleiche  
Druckdatum: 05.10.2020 Bearbeitungsdatum: 05.10.2020  
Version: 2.1 Ausgabedatum: 05.10.2020

DE Seite 4 / 11

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

**Weitere Angaben zu Lagerbedingungen**

Hinweise auf dem Etikett beachten. In gut belüfteten und trockenen Räumen zwischen 5 °C und 30 °C lagern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

**Lagerklasse**

(VCI-Konzept für die Zusammenlagerung von Chemikalien): 8 B Nicht brennbare ätzende Gefahrstoffe

**7.3. Spezifische Endanwendungen**

Technisches Merkblatt beachten. Gebrauchsanweisung beachten.

**Branchenlösungen**

GISCODE M-AL20 Ablauber, ätzend

**ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**

**8.1. Zu überwachende Parameter**

**Arbeitsplatzgrenzwerte**

Natriumhypochloritlösung Cl aktiv (~12%)

INDEX-Nr. 017-011-00-1 / EG-Nr. 231-668-3 / CAS-Nr. 7681-52-9

TRGS 900, AGW, Langzeitwert: 1,5 mg/m<sup>3</sup>; 0,5 ppm

TRGS 900, AGW, Kurzzeitwert: 1,5 mg/m<sup>3</sup>; 0,5 ppm

Bemerkung: (Chlor)

**Zusätzliche Hinweise**

Langzeitwert : Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

Kurzzeitwert : Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

Spitzenbegrenzung : Spitzenbegrenzung

**DNEL:**

Natriumhydroxid

INDEX-Nr. 011-002-00-6 / EG-Nr. 215-185-5 / CAS-Nr. 1310-73-2

DNEL akut inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 2 mg/m<sup>3</sup>

DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 1 mg/m<sup>3</sup>

DNEL akut inhalativ (lokal), Verbraucher: 2 mg/m<sup>3</sup>

DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Verbraucher: 1 mg/m<sup>3</sup>

Natriumcarbonat

INDEX-Nr. 011-005-00-2 / EG-Nr. 207-838-8 / CAS-Nr. 497-19-8

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 10 mg/m<sup>3</sup>

Natriumhypochloritlösung Cl aktiv (~12%)

INDEX-Nr. 017-011-00-1 / EG-Nr. 231-668-3 / CAS-Nr. 7681-52-9

DNEL Langzeit dermal (lokal), Arbeitnehmer: 0,5 Gew-%

DNEL akut inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 3,1 mg/m<sup>3</sup>

DNEL akut inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 3,1 mg/m<sup>3</sup>

DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 1,55 mg/m<sup>3</sup>

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 1,55 mg/m<sup>3</sup>

DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 0,26 mg/kg

DNEL Langzeit dermal (lokal), Verbraucher: 0,5 Gew-%

DNEL akut inhalativ (lokal), Verbraucher: 3,1 mg/m<sup>3</sup>

DNEL akut inhalativ (systemisch), Verbraucher: 3,1 mg/m<sup>3</sup>

DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Verbraucher: 1,55 mg/m<sup>3</sup>

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 1,55 mg/m<sup>3</sup>

N,N-Dimethyltetradecylamin-N-oxid

EG-Nr. 222-059-3 / CAS-Nr. 3332-27-3

DNEL Langzeit oral (wiederholt), Arbeitnehmer: 6,2 mg/kg

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 11 mg/kg

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 6,2 mg/m<sup>3</sup>

DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 0,44 mg/kg

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 5,5 mg/kg

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 1,53 mg/m<sup>3</sup>

**PNEC:**

Natriumhypochloritlösung Cl aktiv (~12%)

Artikel-Nr.: 1612 Scheidel Oxydizer Gel Stift- & Pigmentbleiche  
Druckdatum: 05.10.2020 Bearbeitungsdatum: 05.10.2020  
Version: 2.1 Ausgabedatum: 05.10.2020

DE Seite 5 / 11

INDEX-Nr. 017-011-00-1 / EG-Nr. 231-668-3 / CAS-Nr. 7681-52-9

PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,0002 mg/L  
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,0001 mg/L  
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 0,0002 mg/L  
PNEC Kläranlage (STP): 4,69 mg/L  
  
N,N-Dimethyltetradecylamin-N-oxid  
EG-Nr. 222-059-3 / CAS-Nr. 3332-27-3  
PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,0335 mg/L  
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,0033 mg/L  
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 0,0335 mg/L  
PNEC Sediment, Süßwasser: 5,24 mg/kg  
PNEC Sediment, Meerwasser: 0,524 mg/kg  
PNEC, Boden: 1,02 mg/kg  
PNEC Kläranlage (STP): 24 mg/L  
PNEC Sekundärvergiftung: 11,1 mg/kg

## 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Für gute Belüftung sorgen. Dies kann durch lokale oder Raumabsaugung erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Aerosol- und Lösemitteldampf-Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

### Persönliche Schutzausrüstung

#### **Atemschutz**

Liegt die Lösemittelkonzentration über den Arbeitsplatzgrenzwerten, so muss ein für diesen Zweck geeignetes, zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. Die Tragezeitbegrenzungen nach GefStoffV in Verbindung mit den Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten (BGR 190) sind zu beachten. Nur Atemschutzgeräte mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer verwenden.

#### **Handschutz**

Für längeren oder wiederholten Umgang ist zu verwenden das Handschuhmaterial: KCL Camatril  
Dicke des Handschuhmaterials>0,4 mm ; Durchdringungszeit (maximale Tragedauer) >480 min.

Die Unterweisungen und Informationen des Schutzhandschuh-Hersteller hinsichtlich Verwendung, Lagerung, Instandhaltung und Ersatz sind zu beachten. Durchdringungszeit des Handschuhmaterials in Abhängigkeit von Stärke und Dauer der Hautexposition. Empfohlene Handschuhfabrikate EN ISO 374 Schutzcremes können helfen, ausgesetzte Bereiche der Haut zu schützen. Nach einem Kontakt sollten diese keinesfalls angewendet werden.

#### **Augen-/Gesichtsschutz**

Bei Spritzgefahr dicht schließende Schutzbrille tragen. Gesichtsschutz tragen.

#### **Körperschutz**

Geeignete alkalibeständige Schutzkleidung tragen.

#### **Schutzmaßnahmen**

Nach Kontakt Hautflächen gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen.

### Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Siehe Abschnitt 7. Es sind keine darüber hinausgehenden Maßnahmen erforderlich.

## **ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften \*

#### **Aussehen:**

<b>Aggregatzustand:</b>	Flüssig
<b>Aussehen:</b>	Flüssig
<b>Farbe:</b>	gelblich
<b>Geruch:</b>	nach Chlor
<b>Geruchsschwelle:</b>	nicht bestimmt
<b>pH-Wert bei 20 °C:</b>	- / 100,0 Gew-% Methode: pH-Elektrode
<b>Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:</b>	< -16 °C
<b>Siedebeginn und Siedebereich:</b>	100 °C
<b>Flammpunkt:</b>	nicht anwendbar

Artikel-Nr.: 1612 Scheidel Oxydizer Gel Stift- & Pigmentbleiche  
Druckdatum: 05.10.2020 Bearbeitungsdatum: 05.10.2020  
Version: 2.1 Ausgabedatum: 05.10.2020

DE Seite 6 / 11

<b>Verdampfungsgeschwindigkeit:</b>	nicht bestimmt
<b>Entzündbarkeit</b>	
<b>Abbrandzeit (s):</b>	nicht anwendbar
<b>Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen:</b>	
<b>Untere Explosionsgrenze:</b>	nicht anwendbar
<b>Obere Explosionsgrenze:</b>	nicht anwendbar
<b>Dampfdruck bei 20 °C:</b>	23,3 mbar Methode: Literaturwert
<b>Dampfdichte:</b>	nicht bestimmt
<b>Relative Dichte:</b>	
<b>Dichte bei 20 °C:</b>	1,22 g/cm³ Methode: Pyknometer
<b>Löslichkeit(en):</b>	
<b>Wasserlöslichkeit (g/L) bei 20 °C:</b>	wassermischbar
<b>Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser:</b>	siehe Abschnitt 12
<b>Selbstentzündungstemperatur:</b>	nicht anwendbar
<b>Zersetzungstemperatur:</b>	nicht bestimmt
<b>Viskosität bei °C:</b>	gelartig
<b>Explosive Eigenschaften:</b>	nicht anwendbar
<b>Brandfördernde Eigenschaften:</b>	nicht anwendbar
<b>9.2. Sonstige Angaben</b>	
<b>Festkörpergehalt (%):</b>	8,00 Gew-%
<b>Lösemittelgehalt:</b>	
<b>Organische Lösemittel:</b>	0,0 Gew-%
<b>Wasser:</b>	92,0 Gew-%
nicht anwendbar	

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Reaktivität

Es liegen keine Informationen vor.

### 10.2. Chemische Stabilität

Zersetzt sich beim Erhitzen.  
Zersetzt sich unter Lichteinwirkung.

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Mit Säuren kann Chlorgas entstehen.

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil. Weitere Informationen über sachgemäße Lagerung: siehe Abschnitt 7. Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen.

### 10.5. Unverträgliche Materialien

nicht anwendbar

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Chlor, Chlordioxid, Chlorwasserstoffgas Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen, z.B.: Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Es gibt keine Daten über die Zubereitung selbst.

### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### Akute Toxizität

Natriumhydroxid

oral, LD50, Ratte: 2000 mg/kg

dermal, LD50, Kaninchen: 1350 mg/kg

Natriumcarbonat

\*

Artikel-Nr.: 1612 Scheidel Oxydizer Gel Stift- & Pigmentbleiche  
Druckdatum: 05.10.2020 Bearbeitungsdatum: 05.10.2020  
Version: 2.1 Ausgabedatum: 05.10.2020

DE Seite 7 / 11

oral, LD50, Ratte: 2800 mg/kg  
dermal, LD50, Kaninchen: > 2000 mg/kg  
Natriumhypochloritlösung Cl aktiv (~12%)  
oral, LD50, Ratte: 1100 mg/kg  
dermal, LD50, Kaninchen: > 20000 mg/kg  
inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: 10,5 mg/L (1 h)

N,N-Dimethyltetradecylamin-N-oxid  
oral, LD50, Ratte: > 0 mg/kg 300 - 2000 mg/kg  
Methode: OECD 401  
dermal, LD50, Ratte: > 2000 mg/kg  
Methode: OECD 402

#### **Ätz-/Reizwirkung auf die Haut; Schwere Augenschädigung/-reizung**

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

#### **Natriumhydroxid**

Haut

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Augen

Verursacht schwere Verätzungen.

Nach Verschlucken

Verätzungen im Mund, Rachen, Speiseröhre und Magen-Darm-Trakt. Für Speiseröhre und Magen besteht Perforationsgefahr.

#### **Natriumcarbonat**

Augen

Verursacht schwere Augenreizung.

#### **Natriumhypochloritlösung Cl aktiv (~12%)**

Haut

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

#### **N,N-Dimethyltetradecylamin-N-oxid**

Haut (4 h)

Methode: OECD 404

Verursacht Hautreizungen.

Augen

Methode: OECD 405

Verursacht schwere Augenschäden.

#### **Sensibilisierung der Atemwege/Haut**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### **CMR-Wirkungen (krebszeugende, erbgutverändernde und fortplanzunggefährdende Wirkung)**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition; Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### **Aspirationsgefahr**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### **Erfahrungen aus der Praxis/beim Menschen**

Bei Verschlucken starke Ätzwirkung des Mundraumes und Rachens sowie Gefahr der Perforation der Speiseröhre und des Magens.

Einatmen kann Schmerzen in den Atemwegen, Niesen, Husten und Behinderung beim Atmen verursachen. Gefahr von Lungenödem bei hohen Konzentrationen.

#### **Zusammenfassende Bewertung der CMR-Eigenschaften**

Die Inhaltsstoffe dieser Mischung erfüllen nicht die Kriterien für die CMR Kategorien 1A oder 1B gemäß CLP.

#### **Bemerkung**

Es sind keine Angaben über die Zubereitung selbst vorhanden.

#### **ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Artikel-Nr.: 1612 Scheidel Oxydizer Gel Stift- & Pigmentbleiche  
Druckdatum: 05.10.2020 Bearbeitungsdatum: 05.10.2020  
Version: 2.1 Ausgabedatum: 05.10.2020

DE Seite 8 / 11

Es sind keine Angaben über die Zubereitung selbst vorhanden.  
Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

#### 12.1. Toxizität \*

Sehr giftig für Wasserorganismen.

##### Natriumhydroxid

Fischtoxizität, LC50, Leuciscus idus (Goldorfe): 189 mg/L (96 h)

Methode: Literaturwert

Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 40,4 mg/L (48 h)

##### Natriumcarbonat

Fischtoxizität, LC50, Lepomis macrochirus (Sonnenbarsch): 300 mg/L (96 h)

##### Natriumhypochloritlösung Cl aktiv (~12%)

Fischtoxizität, LC50 0,01 - 0,1 mg/L (96 h)

Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 0,141 mg/L (48 h)

Algrentoxizität, ErC50, Pseudokirchneriella subcapitata: 0,036 mg/L (72 h)

##### N,N-Dimethyltetradecylamin-N-oxid

Fischtoxizität, LC50, Brachydanio rerio (Zebrabärbling) 1 - 10 mg/L (96 h)

Methode: OECD 203

Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh) 1 - 10 mg/L (48 h)

Methode: OECD 202

Algrentoxizität, ErC50, Pseudokirchneriella subcapitata 0,1 - 1 mg/L (72 h)

Methode: OECD 201

#### Langzeit Ökotoxizität

Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

##### Natriumhypochloritlösung Cl aktiv (~12%)

Fischtoxizität, NOEC: 0,04 mg/L (28 D)

Daphnientoxizität, NOEC: 0,007 mg/L (15 D)

Algrentoxizität, NOEC: 0,0021 mg/L (7 D)

#### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit \*

##### N,N-Dimethyltetradecylamin-N-oxid

Abbaubarkeit:

Methode: OECD 301D

Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)

#### 12.3. Bioakkumulationspotenzial \*

##### Natriumhypochloritlösung Cl aktiv (~12%)

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser: -3,42

##### Biokonzentrationsfaktor (BCF)

Toxikologische Daten liegen keine vor.

#### 12.4. Mobilität im Boden

Toxikologische Daten liegen keine vor.

#### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

#### 12.6. Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

### ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

#### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

##### Sachgerechte Entsorgung / Produkt

##### Empfehlung

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Entsorgung gemäß Richtlinie 2008/98/EG über Abfälle und gefährliche Abfälle.

##### Vorschlagsliste für Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß AVV:

200129\* Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten

##### Sachgerechte Entsorgung / Verpackung

Artikel-Nr.: 1612 Scheidel Oxydizer Gel Stift- & Pigmentbleiche  
Druckdatum: 05.10.2020 Bearbeitungsdatum: 05.10.2020  
Version: 2.1 Ausgabedatum: 05.10.2020

DE Seite 9 / 11

**Empfehlung**

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Nicht ordnungsgemäß entleerte Gebinde sind Sonderabfall.

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

**14.1. UN-Nummer**

UN 1760

**14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

Landtransport (ADR/RID): ÄTZENDER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G.  
(Natriumhypochloritlösung Cl aktiv)  
Seeschiffstransport (IMDG): CORROSIVE LIQUID, N.O.S.  
(Natriumhypochloritlösung Cl aktiv)  
Luftransport (ICAO-TI / IATA-DGR): Corrosive liquid, n.o.s.  
(Natriumhypochloritlösung Cl aktiv)

**14.3. Transportgefahrenklassen**

8

**14.4. Verpackungsgruppe**

II

**14.5. Umweltgefahren**

Landtransport (ADR/RID) UMWELTGEFÄHRDEND  
Meeresschadstoff p

**14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Transport immer in geschlossenen, aufrecht stehenden und sicheren Behältern. Sicherstellen, dass Personen, die das Produkt transportieren, wissen, was im Falle eines Unfalls oder Auslaufens zu tun ist.  
Hinweise zum sicheren Umgang: siehe Abschnitte 6 - 8

**Weitere Angaben**

**Landtransport (ADR/RID)**

Tunnelbeschränkungscode E

**Seeschiffstransport (IMDG)**

EmS-Nr. F-A, S-B

**14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code**

nicht anwendbar

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

**EU-Vorschriften**

**Richtlinie 2010/75/EU über Industrieemissionen**

VOC-Wert (in g/L): 0,0

**Nationale Vorschriften**

**Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung**

Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinie (92/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter beachten.  
Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) beachten.

**Wassergefährdungsklasse (WGK)**

2 deutlich wassergefährdend

**Klassifizierung nach VbF:**

entfällt

**Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)**

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

**Technische Anleitung Luft (TA-Luft)**

Klasse(n) I: 0 % Klasse(n) II: 0 % Klasse(n) III: 0 %

**Technische Anleitung Luft (TA-Luft)**

**Sicherheitsdatenblatt  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
gemäß Verordnung (EU) 2015/830**



Artikel-Nr.: 1612 Scheidel Oxydizer Gel Stift- & Pigmentbleiche  
Druckdatum: 05.10.2020 Bearbeitungsdatum: 05.10.2020 DE  
Version: 2.1 Ausgabedatum: 05.10.2020 Seite 10 / 11

**TA-Luft (2002) Kapitel 5.2.5 Organische Stoffe**

Insgesamt dürfen folgende Werte im Abgas

**Massenstrom** : 0,50 kg/h  
oder  
**Massenkonzentration** : 50 mg/m<sup>3</sup>

nicht überschritten werden.

**Lagerklasse**

(VCI-Konzept für die Zusammenlagerung von Chemikalien): 8 B Nicht brennbare ätzende Gefahrstoffe

**Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen**

Berufsgenossenschaftliche Regeln (BGR)

Schweiz Anteil-VOC, SR 814.018 (Gew- %):0,0

**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für folgende Stoffe in diesem Gemisch durchgeführt:

EG-Nr. CAS-Nr.	Bezeichnung	REACH-Nr.
231-668-3 7681-52-9	Natriumhypochloritlösung Cl aktiv (~12%)	01-2119488154-34-0000
207-838-8 497-19-8	Natriumcarbonat	01-2119485498-19-0000
215-185-5 1310-73-2	Natriumhydroxid	01-2119457892-27-0000
222-059-3 3332-27-3	N,N-Dimethyltetradecylamin-N-oxid	01-2119949262-37-0000

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

**Vollständiger Wortlaut der Einstufung aus Abschnitt 3:**

Met. Corr. 1 / H290	Korrosiv gegenüber Metallen	Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
Skin Corr. 1B / H314	Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
Aquatic Acute 1 / H400	Gewässergefährdend	Sehr giftig für Wasserorganismen.
Aquatic Chronic 1 / H410	Gewässergefährdend	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
Eye Irrit. 2 / H319	Schwere Augenschädigung/-reizung	Verursacht schwere Augenreizung.
Skin Corr. 1A / H314	Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
Eye Dam. 1 / H318	Schwere Augenschädigung/-reizung	Verursacht schwere Augenschäden.
Acute Tox. 4 / H302	Akute Toxizität (oral)	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
Skin Irrit. 2 / H315	Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Verursacht Hautreizungen.
Aquatic Chronic 2 / H411	Gewässergefährdend	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**Abkürzungen und Akronyme**

ADR	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
AGW	Arbeitsplatzgrenzwert
BGW	Biologischer Grenzwert
CAS	Chemical Abstracts Service
CLP	Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung
CMR	Karzinogen, mutagen und/oder reproduktionstoxisch
DIN	Deutsches Institut für Normung / Norm des Deutschen Instituts für Normung
DNEL	Abgeleitete Nicht-Effekt-Konzentration
EAKV	Verordnung zur Einführung des Europäischen Abfallkatalogs
EC	Effektive Konzentration
EG	Europäische Gemeinschaft
EN	Europäische Norm
IATA-DGR	Verband für den internationalen Luftransport – Gefahrgutvorschriften
IBC-Code	Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut

**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
gemäß Verordnung (EU) 2015/830



Artikel-Nr.: 1612 Scheidel Oxydizer Gel Stift- & Pigmentbleiche  
Druckdatum: 05.10.2020 Bearbeitungsdatum: 05.10.2020 DE  
Version: 2.1 Ausgabedatum: 05.10.2020 Seite 11 / 11

ICAO-TI	Technische Anleitungen der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation (ICAO) Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr
IMDG-Code	Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen
ISO	Internationale Organisation für Normung
LC	Letale Konzentration
LD	Letale Dosis
MAK	Maximale Arbeitsplatzkonzentration
MARPOL	Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
PBT	persistent, bioakkumulierbar, toxisch
PNEC	Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration
REACH	Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe
RID	Vorschriften über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Schiene
UN	United Nations
VOC	Flüchtige organische Verbindungen
vPvB	sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

**Schulungshinweise**

nicht anwendbar

**Datenquellen:**

nicht anwendbar

**Weitere Angaben**

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem derzeitigen Kenntnisstand sowie nationalen und EU-Bestimmungen. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen, als dem in Abschnitt 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Es ist stets Aufgabe des Verwenders, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die in den lokalen Regeln und Gesetzen festgelegten Forderungen zu erfüllen. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.

\* Daten gegenüber der Vorversion geändert